

Qualität der Gespinste, zum Beispiel maximale Gleichmäßigkeit und Sauberkeit, hohe Reißfestigkeit. Der Steigerung der Herstellung von Mischgespinsten aus Baumwolle beziehungsweise Viskose mit synthetischen Fasern kommt im Hinblick auf den internationalen Trend eine besondere Bedeutung zu. *Zweitens*: Den Forderungen nach Neuentwicklungen und der Erhöhung des Anteils intelligenzintensiver und modischer Produktion, wie pflegeleichte und kochwaschbeständige Hemdenstoffe, waschmaschinenbeständige Anzugstoffe für Freizeitbekleidung, pflegearme Stoffe für Kinder- und Berufsbekleidung, antischmutzausgerüstete Stoffe für Bekleidung und Haushalt, muß der Zweig durch die weitere sprunghafte Steigerung des Anteils der Hochveredlung nachkommen. Der Hochveredelungsanteil wird bis 1970 auf 228 Prozent ansteigen. Das sind 1966 28,3 Prozent und 1970 61,2 Prozent des Aufkommens an Flächegebilden in Ober- und Arbeitsbekleidung. Der auf dem Veredelungssektor zur Zeit noch vorhandene Qualitätsrückstand bei Druckerzeugnissen ist zu beseitigen. Die schnelle Aufholung dieses Rückstandes muß durch eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und entsprechende Aufgabenstellungen an die Chemie-Industrie gesichert werden. *Drittens*: Um dem internationalen Trend in der Produktion pflegeleichter Textilien zu folgen, muß der Einsatz synthetischer Faserstoffe wesentlich erhöht werden. Der Anteil der Gewebe mit Synthetics steigt von 1966 mit 10 Millionen Quadratmetern auf 27 Millionen Quadratmeter im Jahre 1970. Auf Grund des vorhandenen materiellen Fonds wird der Schwerpunkt auf Oberbekleidungs-gewebe gelegt. Da in führenden Textilländern in zunehmendem Maße poly-nosische Fasern in Geweben für Leibwäsche, Nacht- und Haushaltwäsche eingesetzt und dadurch die Verarbeitungseigenschaften und Repräsentationsgüte erhöht werden, sind die Forderungen an die Chemiefaser-Industrie gestellt, entsprechende Faserstoffe zu entwickeln, sie kurzfristig und mit einem den Einsatz stimulierenden Preis bereitzustellen. Das gleiche trifft zu für den Einsatz von Texturfasern, zum Beispiel bei Ober-, Unter- und Sportbekleidung, wo der Zweig dem internationalen Trend noch nicht folgen kann. *Viertens*: Auf Grund des veränderten Produktionsprofils und des sich abzeichnenden Entwicklungsstandes der Textilindustrie in den Rohstoffländern und der zunehmenden weltwirtschaftlichen Verflechtung muß die Orientierung des Zweiges auf den Export von sogenannten intelligenzintensiven Erzeugnissen, wie hochveredelte Gewebe, modische Karier- und Druckgewebe, Damaste und Frottiergewebe, erfolgen. Die Zielsetzung für die Entwicklung der Devisenrentabilität ist dabei folgende: